

Kinder brauchen Hilfe – in der Region und anderswo



Von Petra Wunderle
Di, 27. September 2022
Rheinfelden

Seit drei Jahren gibt es den Kiwanis Club in Rheinfelden / Die Zahl der bereits unterstützten Projekte ist beeindruckend.



Claudia Mastrangelo und Andreas Bödeker sind die Präsidenten des Kiwanis Club Rheinfelden. Foto: Petra Wunderle

. Das Wort Kiwanis kommt aus dem Indianischen und bedeutet so viel wie "Freude am Aktivsein" und "Wir teilen unsere Talente und Freude". Den Verein Kiwanis Rheinfelden gibt es seit genau drei Jahren, er zählt 16 Mitglieder; das Vorstandsteam setzt sich aktuell aus den Präsidenten Andreas Bödeker und Claudia Mastrangelo sowie Schatzmeister Jürgen Maulbetsch und Schriftführer Beimward Braun zusammen.

Das Motto der Kiwanis weltweit ist es, Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihnen da, wo es notwendig ist, ein besseres Leben zu ermöglichen. Ganz nach diesem Leitsatz engagiert sich der Kiwanis Club Rheinfelden. "Mit der Unterstützung und Förderung lokaler Projekte können wir uns für Kinder engagieren. Neben dem Ziel, bei Charity-Veranstaltungen Geld zu erwirtschaften, um dieses weiterzureichen, möchten wir auch unsere Zeit im sozialen Engagement zur Verfügung stellen und Projekte umsetzen", betont Andreas Bödeker. Seine Kollegin Claudia Mastrangelo ergänzt: "Für uns ist es wichtig, regional zu helfen. Wir wissen genau, was mit dem gespendeten Geld passiert."

Trotz Corona haben die Rheinfelder Kiwanier in den vergangenen Jahren vieles auf die Beine gestellt. Aktuell beteiligt sich der Rheinfelder Club an "Gibt's Frühstück", eine Aktion der Dieter-Kaltenbach-Stiftung, und dem Spiel- und Kulturhaus Tutti Kiesi in Rheinfelden. Jüngstes Beispiel ist auch eine Turnschuh-Spende. An die Schülerinnen und Schüler der Ukraine-Willkommensklasse an der Gewerbeschule Rheinfelden konnten Turnschuhe im Wert von 500 Euro für den Sportunterricht gespendet werden. 20 junge Menschen haben sich über die Turnschuhe, die von Kiwanis und Sport Sattler gespendet wurden, gefreut. An den Netzwerkpartner des Clubs in Rumänien wurden über 4200 Euro übergeben, um so in der Grenzregion gezielt Kinder aus der der Ukraine zu unterstützen.

Zusammen mit dem Kiwanis-Club Wiesental wurde an die Michael-Gemeinschaft ein Betrag über 1500 Euro gespendet. In der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Michael-Gemeinschaft in Schweigmatt finden Kinder und Jugendliche bei familiären Krisen sowie Entwicklungs-

und Schulschwierigkeiten Hilfe und Unterstützung. Die Michael-Gemeinschaft betreut zurzeit rund 40 Kinder in Schweigmatt und der Notaufnahme in Aitern. "Kisel" ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche suchtkranker Eltern. Hier unterstützen die Kiwanier einerseits in Form von gemeinnütziger Arbeit, wie die Fahrdienste der Kinder zu den wöchentlichen Therapieveranstaltungen, und mit Geld. Um den Kids-Gruppen von Kisel und Leuchtturm (Diakonie) ein Erlebnis der besonderen Art zu ermöglichen, hat Kiwanis Rheinfelden Kontakt zum Ruderclub Grenzach aufgenommen und gemeinsam wurde ein Drachenboot-Event geboten.

1000 Euro konnten der Kindertagesstätte St. Josef zur Unterstützung zum Kauf von Kleinkinderbüchern gespendet werden. Es wurde auch die Aktion "Mama lernt Deutsch" unterstützt.

Ressort: [Rheinfelden](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 27. September 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)